



OSTFÄLENPOST

Informationsblatt des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V.
und des Ostfälischen Institutes in Ummendorf

Nr. 20

Februar 1998

Die erste vollständige Bibel in ostfälichem Platt jetzt fertig

Pastor Dr. Heinrich Kröger aus Soltau schreibt dazu: „Eins der schönsten niederdeutschen Bücher dieses Jahres ist die „Plattduitsche Baibel“ des 72jährigen Friedrich Wille (Einbeck). War es schon eine enorme Leistung, die gesamte Bibel zu übersetzen, so hat der Autor auch keine Mühen gescheut, sein Werk angemessen auszustatten und zu einem erschwinglichen Preis anzubieten. Über 6000 Arbeitsstunden sind hier investiert.

Was seit Beginn des Dreißigjährigen Krieges niemand mehr geschafft hat, das konnte der Einbecker Rentner mit Energie und Ausdauer zu Wege bringen. Rechnet man die seltenen vorreformatorischen Bibeln nicht mit, ist es überhaupt erst die zweite vollständige plattdeutsche Ausgabe, nachdem der niederdeutsche Reformator Johannes Bugenhagen 1534 in Lübeck eine Übersetzung des Luthertextes herausgegeben hat. Dieses Buch war eine Gemeinschaftsarbeit von Theologen und wurde von vier Unternehmern vorfinanziert. Es erlebte in 90 Jahren 16 Auflagen und neun ähnliche Auflagen; darüber hinaus erschienen Teilausgaben, zuletzt 1884/85. Die Willesche Bibel ist das Werk eines einzelnen Laienchristen, der sich jahrelang unbeirrbar und zielstrebig engagiert hat. Ihm standen außer dem Luthertext die Einheitsübersetzung „Die gute Nachricht in heutigem Deutsch“ und eine neuere niederländische Fassung zur Verfügung.

Das 20. Jahrhundert weist bisher acht plattdeutsche Bibelübersetzer auf, die samt und sonders den Urtext zugrunde legen: die Ostfriesen Oldig Boekhoff (1915) und Gerrit Herlyn (1984/85), die Mecklenburger Ernst Voß (1929) und Karl Homuth (1963/78), die Holsteiner Johannes

Jessen (1933/37), Rudolf Muuß (1975) und Karl-Emil Schade (1995) sowie den Pommern Hans Meinhold (1888-1968), von dessen Übertragung in Versen eine Auswahl vorbereitet wird. Friedrich Wille hat als erster auch die alttestamentlichen Spätschriften (Apokryphen) mit übersetzt. So erhält das ostfäliche Mundartgebiet, das im Norden bis Bergen/Hermannsburg/Uelzen und im Osten bis Sachsen-Anhalt reicht, erstmals eine komplette Bibel.

Das Buch im DIN A4-Format erhält zusätzlichen Reiz dadurch, daß in alphabetischer Reihenfolge Fotos fast aller Kirchen des ostfälichen Sprachbereichs eingestreut sind. Weitere Bilder, meist von Ludwig Richter, illustrieren den Text.

An markanten Stellen sind Übertragungen von fünf Gesängen, des Vaterunsers und des Apostolischen Glaubensbekenntnisses sowie sechs Gebete plaziert. Außerdem werden exemplarisch Textvergleiche mit der vorreformatorischen Buxtehuder Bibelhandschrift, der Lutherbibel und Bugenhagen-Passionsharmonie vorgeführt. Das Buch schließt mit einem Sonettenring.

Professor Dr. Manfred Görlich vom Englischen Seminar der Universität Köln, der 1944 bis 1957 in Bad Harzburg zur Schule ging, hat ein Vorwort geschrieben. Jedes gekaufte Buch erhält ein nummeriertes und signiertes Zertifikat.

Friedrich Wille, De Plattduitsche Baibel, Einbeck 1997, Claude-Debussy-Str. 5, 37574 Einbeck; zahlreiche Fotos, 824 Seiten, DM 98.00 (beim Bezug von mehreren Exemplaren z. B. Bestellergruppen gibt es Rabatte.)

Für den Fehler auf Seite 6 der Ostfälenpost, Ausgabe Dezember 1997, Nr. 19, bitte ich um Nachsicht. Hier sollte ein Bericht über den Plattdeutschen Nachmittag in Förste, Landkreis Osterode, stehen. Aus unerfindlichen Gründen ist er mir aus dem Computer gerutscht und dafür Teile der Seite 5 reingerutscht. In einem Teil der Auflage hatte ich mich schon für das Malheur entschuldigt.

Quickborn-Preis für Jürgen Schierer

Das Kuratorium der Quickborn-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur in Hamburg hat Jürgen Schierer als Preisträger des Quickborn-Preises für 1998 gewählt. Die Zeitschrift „Quickborn“ schreibt dazu: „Unser alle zwei Jahre verliehener Preis geht damit in die Sprachregion Ostfalen und ehrt einen der großen Anreger und Förderer des Ostfälischen. Wir verdanken Schierer den ersten umfassenden Überblick über die vielfältigen literarischen Aktivitäten in dieser oft übersehenen Region. In drei (*müßte heißen: vier*) großen Anthologien hat er den Nachweis von Fülle und Qualität ostfälischer Dialektliteratur erbracht. Daneben ist er selbst als Autor und Herausgeber des Blattes „Ostfalenpost“ hervorgetreten.“ Der Preis soll ihm am 6. Juni 1998 an einem noch zu bestimmenden Ort übergeben werden.

Bücher in Platt jetzt billiger

Die großen Sammelbände mit plattdeutschen Geschichten und Gedichten in ostfälischem Platt sind jetzt billiger zu haben. Die Reihe „Ostfälisches Platt“ mit den Einzelbänden „Twüschen Hilmessen un Ganderssen“, „Twüschen Hameln un Chöttingen“ und „Twüschen Harz un Madeborch“ erfaßt das Gebiet im südlichen Niedersachsen und nördlichem Sachsen-Anhalt, wo das ostfälische Platt gesprochen wird. Der Ostfalia Verlag in Peine hat ein enormes Material an heiteren und besinnlichen plattdeutschen Texten aus Gegenwart und Vergangenheit zusammengetragen und damit eine eindrucksvolle Dokumentation dieser oft verkannten niederdeutschen Mundart erstellt. Die drei noch lieferbaren Bände sind auch einzeln zu haben. Bisher kosteten sie je DM 29,00, jetzt im Sonderangebot sind sie für je DM 14,80 in den Buchhandlungen und beim Verlag (auch unter der Adresse Seite 6 unten) erhältlich. Alle drei Bände zusammen sind noch preiswerter, nämlich DM 40,00. Diese äußerst günstige Gelegenheit sollte man nutzen. Diese Bücher bieten reichlich Stoff zum Lesen, Schmökern, Vorlesen, Vortragen und dienen auch dazu, daß diese alte Sprache, das kernige Platt unserer Gegend, nicht vergessen wird. Ein Muß für alle Plattdeutsch-Freunde.

Ausstellung über Plattdeutsch

„Plattdüütsch - een Spraak stellt sik vör“, so heißt die Ausstellung, die das Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen zusammengestellt hat. Sie ist als Wanderausstellung konzipiert und ist jetzt ab 2. Februar im Kreismuseum in Peine zu besichtigen. Sie wird ergänzt durch Material aus dem Peiner Kreisarchiv und dem Ostfalia Verlag Peine. So ist eine repräsentative Schau entstanden.

Großes Ostfalentreffen

Am 16. Mai kommen die Plattdeutschen aus dem ostfälischen Mundartgebiet von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zu ihrem Ostfalentreffen in Königslutter zusammen. Treffpunkt ist diesmal die Waldgaststätte Lutterspring (Straße von Königslutter nach Schöppenstedt). Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm. Organisiert vom Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V.

50. „Plattnahmedach“

Der Heimatverein Völpke/ Badeleben hat eine ganz aktive Gruppe, die Interessengruppe „Platt“ mit Edeltraud Schulze als Vörsittersche. In Jannuar könne diese Gruppe den fuffzigsten Plattnahmiddag fiern.

Plattduitsche Runne Calenberg

Düsse Tropp is an 13. März 1979 in Pattensen in Calenberger Hof egrünnet un is de Stammdisch von de Gruppe Pattensen bi'n Heimatbund Niedersachsen e. V. Jeden Monat drepet sik de Lüe von düssen Tropp in den Burgterrassen in Pattensen (siehe Termine). Jeder kann da midde-maken, wer Lusten hat. Se sind jetze tegange, sik ne Regionalfassunge te maken von dat hochdütsch-plattdütsche Wörebauk, wat Wilhelm Schrader for de Region Helmstidde rutegeben hat. De Plattduitsche Runne kann jetze ook Stadtführungen up Platt anbeien. Mellet Jücker bi Hermann Schuhrk, Jeinsen, Calenberger Str. 15, 308982 Pattensen, Tel: 05066/690285.

Plattdeutsches Theater in Peine

Am 7. 2. 98 führt die Laienspielgruppe Eltze das Schauspiel „Meister Anacker“ von August Lahn im Peiner Forum auf. Beginn: 15.30 Uhr.

Arbeitskreis Ostfälisches Platt lädt ein zur Jahreshauptversammlung

An alle Mitglieder und Freunde der plattdeutschen Sprache!

Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung am 21. März 1998 um 10.00 Uhr im Bördemuseum Ummendorf.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 22. März 1997. (Das Protokoll finden Sie unten abgedruckt)
4. Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht durch den Schatzmeister
6. Bericht der beiden Kassenprüfer
7. Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters
8. Antrag auf Entlastung des übrigen Vorstandes
9. Vorschläge zur Satzungsänderung (siehe unten)
10. Jahresprogramm 1998
11. Anfragen und Vorschläge (Beiträge zu TOP 11 bitte schriftlich bis zum 14. 03. 1998 einreichen an die Adresse W. Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Fax: 0391/7339477, zu Händen Dr. H. J. Lorenz)

An alle Mitglieder ergeht die dringende Bitte, zur Erarbeitung des Geschäftsberichtes beizutragen. Bitte senden Sie eine schriftliche Kurzdarstellung Ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet des ostfälischen Platt im Jahre 1997 bis zum 14. 3. 98 zu (Stichworte bzw. Telegrammstil genügen).

Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dr. H. J. Lorenz

Anlage zu TOP 9: Vorschläge zur Satzungsänderung

Mit Schreiben vom 18. 04. 97, d. h. leider erst nach unserer Jahreshauptversammlung am 22. 03. 97 in Ummendorf, wurden wir vom Amtsgericht Wernigerode bzgl. der Registereintragung wie folgt beauftragt:

„Der Eintragung stehen jedoch folgende Hinderungsgründe entgegen:

1. § 7.2 der Satzung enthält den sogenannten Alternativvorstand (Fällt er aus ... dann kann an

seiner Stelle ...), den das Gesetz nicht kennt. Folgende Formulierung wäre zulässig: "Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter. Jeder ist allein vertretungsberechtigt."

2. Gemäß § 58 Ziffer 4 BGB soll die Satzung auch Angaben darüber enthalten, wer die Protokolle der Mitgliederversammlung unterzeichnet. § 6.7 der Satzung wäre diesbezüglich zu ergänzen."

Es wird vorgeschlagen, den § 6.7 der Satzung folgendermaßen zu ergänzen: „Das Protokoll ist vom Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen.“ In der neuen Fassung lautet der § 6.7: „Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder einem beauftragten Vertreter geleitet. Über die Mitgliederversammlung wird ein Ergebnisprotokoll gefertigt. Das Protokoll ist vom Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen.“

Für den § 7.2 wird folgende Fassung vorgeschlagen: „Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter. Jeder ist allein vertretungsberechtigt.“

Hier nun das Protokoll. Im allgemeinen sind Protokolle keine anregende Lektüre. Lesen Sie es dennoch, denn es zeigt, welche Anstrengungen unternommen worden sind und welche Aktivitäten es in unserem Mundartgebiet gegeben hat, um das Ostfälische zu erhalten und zu pflegen. Eine recht beachtliche Bilanz.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e. V. am 22. März 1998 in Ummendorf.

1. Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Dr. Lorenz (1. Vorsitzender), ferner Begrüßung durch Herrn Dr. Ruppel (Direktor des Bördemuseums Ummendorf) und durch Herrn Falke (Bürgermeister von Ummendorf)

2. Beschlußfähigkeit festgestellt

3. Bestätigung der Tagesordnung

4. Bestätigung des Protokolls vom Februar 1996, veröffentlicht in der Ostfalenpost Nr. 15, erfolgt einstimmig

5. Geschäftsbericht durch den 1. Vorsitzenden **Veranstaltungen, die durch den Verein oder maßgebliche Mitwirkung von Mitgliedern durchgeführt wurden:**

Ostfalen-Drepen in Peine am 11. Mai 1996 (Herr Schierer)

Tag der Niedersachsen in Verbindung mit dem Tag der Braunschweigischen Landschaft e.V.

vom 7. bis 9. Juni 1996 in Wolfenbüttel (Herr Kramer, Frau Köhler, Frau Brandt)

Zweiter Jahrestag des Ostfälischen Instituts in Helmstedt am 2. und 3. September 1996 (Frau Dr. Föllner)

Plattdeutschabend des Kreisheimatbundes Peine am 14. November 1996 (Herr Schierer)

„Schaulkramms spräket Platt“ - Veranstaltung der Arbeitsgruppe Mundart des Harzklubzweigsvereins Wernigerode am 13. November 1996

Ostfaltenpost Nr. 11 - 14 (1996) und 15 (1997) (Herr Schierer)

Hans Henning Holm-Preis (Hörspielpreis) am 22. September 1996 in Bad Bevensen an Frau Christina Sufka vergeben.

Ostfälisches Platt im Rundfunk

Sendebeiträge im mdr-Radio Sachsen-Anhalt:

„Sachsen-Anhalt regional“- Herr Uhlemann, Döndorf

„Plaudereien in Bördeplatt“ - Herr Selber, Frau Mendt u.a.m.

NDR 1, Radio Niedersachsen:

22. 4. 96, 21.00 Uhr: Herr Dr. Lorenz, Frau Rothe, Frau Röming, Herr Ahlers

19.10.96, 10.20 Uhr: Herr Schierer in der Sendung „Platt mit Lutz“.

Persönliche Aktivitäten von Herrn Dr. Lorenz

Diskussionsbeitrag „öwwer Plattspräken mit Kindern“ auf plattdeutscher Arbeitstagung in Herzberg am 13. 04. 97, Leitung: Herr Klaproth
Vortrag „öwwer Platt in Platt“ auf Heimattag der Natur- und Heimatfreunde in Walbeck, 28. 04. 96

Eigene Vortelljen am Plattdeutschen Abend zum Schützenfest in Schlanstedt am 2. 08. 96.

Vorbereitungsgespräch für Tag der Braunschweigischen Landschaft in Schöningen am 28. 08. 96

Teilnahme am ersten Sachsen-Anhalt-Tag in Bernburg am 31. 08. 96 mit eigenen Vortelljen, desgl. Frau Brandt und Frau Schröder

Plattdeutscher Gottesdienst in Schlanstedt am 22. 09. 96

Beratung mit Frau Wiemers (Alsteinklub Haldensleben) über zukünftige Zusammenarbeit
Heimatsnachmittag in der Kirche von Schlanstedt mit eigenen Vortelljen am 28. 09. 96

Teilnahme am monatlichen Treffen der Plattdeutschgruppe des Alsteinklubs in Haldensleben

Teilnahme an 9. Sitzung des Beirates der Braunschweigischen Landschaft e. V. in Schöningen am 11. 11. 96

Teilnahme am Plattdeutschen Abend des Kreisheimatbundes Peine mit eigen Vortelljen am 14. 11. 96

Autor von plattdeutschen Beiträgen in „Kucke deck umme“ und „Volksstimme“

Vorbereitungen zum Ostfalendrepn 1997 in

„Barriere Rehm“ bei Walbeck (24. 05. 97)

Endausscheid des 2. Plattdeutschen Vorlesewettbewerb in Magdeburg am 3. 12. 96 (Jurymitglieder: Herr Dr. Lorenz, Frau Tope, Herr Wenderoth, Herr Hagen)

Plattdeutsche Ansprache taun Wiehnachtsmarkt in Schlanstidde am 15. 12. 96

Zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Bevölkerungskreisen und Verantwortungsebenen

Plattdeutschgruppen (Auswahl)

Hornhausen (Frau Brandt), Burgdorf/Krs. Wolfenbüttel (Herr Dibowski), Völpke/Badeleben (Frau Schulze), Alsteinklub Haldensleben (Frau Tope), Harzklub Langelsheim /OT Wolfshagen (Herr Fricke), Herzberg (Herr Klaproth), Arbeitsgruppe Mundart des Harzklubzweigsvereins Wernigerode (Herr Wenderoth), Braunschweig-Rühme (Frau Knopf) u. a. m. (Eine vollständige Liste ist bei Herrn Schierer erhältlich)

Plattdütsch wiergeben an Kinder un junke Lüe

Forderung des Niedersächsischen Heimatbundes: Plattdeutsch soll in den Schulen gelehrt werden

Plattdeutsche Vorlesewettbewerbe für Kinder seit zwei Jahren auch im nördlichen Sachsen-Anhalt von Frau Dr. Luther und Frau Dr. Föllner durchgeführt; Regionalaussschide in Mehrin, Wernigerode und Haldensleben; Landesausscheid in Magdeburg. Seit Jahrzehnten in Niedersachsen alle 2 Jahre

Herr Schrader (Emmerstedt) seit 1989 Plattunterricht in Grundschulklassen, 1 Schulstunde pro Woche von der Schule zur Verfügung gestellt; Unterrichtsmaterialien: „Felix use Kater“, Tonbandkassetten, hochdeutsch-plattdeutsches Wörterbuch; Methoden: Singen, Sprechen, Chorsprechen, Spielen

Herr Bormann (Lüneburg): Anregungen zum Plattunterricht für ältere Schüler

Herr Wenderoth (Heudeber): Kinder der 4. Klasse

Frau Todt (Schulleiterin Veckenstedt)/Frau Mänz: Vorlesewettbewerb mit 17 Schülern der 3. und 4. Klasse. Angehörige und Lehrer vom Erfolg überrascht

Frau Spannuth (Hasserode/Wernigerode): Mundartarbeitsgemeinschaften in verschiedenen Schulen (vergl. auch Veranstaltung am 13. 11. 96 in Wernigerode)

Frau Mendt, Herr Selber u. a. (Domersleben): einmal im Monat Plattunterricht in den 3. und 4. Klassen; Fortsetzung im Gymnasium Wanzleben.

Frau Köhler (Schöningen): Plattdeutscher Unterricht

Vorstandssitzungen

4. 05. 96 in Peine, 03.11. 96 in Walbeck
Ostfälische Autorenwerkstatt

(Braunschweigische Landschaft, Herr Schierer)

27. 04. 96 in Schöningen, 07.09.96 in Oschersle-

ben, 16. 11. 96 in Braunschweig-Rühme
Plattdeutscher Literaturwettbewerb des Ostfälischen Instituts der Deuregio Ostfalen e. V.

Thema 1996. „Liebe Liebe“. Jury: u. a. Frau Dr. Föllner, Herr Schierer

Kurzgeschichten:

1. Preis: Marta Rothe (Magdeburg) „Roman un malitki Luise“

2. Preis: Brigitte Röming (Magdeburg) „Worumme dat mit Otton un Edithen nist eworn is“

3. Preis: Werner Haberland (Ilsenburg) „De Ring“

Sonderpreis für das beste Theaterstück

Ilse Köhler (Schöningen) „Leuwe Liebe - un dat stüerfrie“

Preisverleihung am 19. 12. 96 in Haldensleben durch Frau Dr. Föllner

Plattdeutsche Gottesdienste.

Hohenhameln (8.5.96), Klein Ilsede (16.6. u. 23.6.96) durch Frau Sufka; Eddesse (11.8.96) durch Frau I. Müller; Königslutter (28.9.96) durch F. Langenheim und Pastor Dr. Beichler; Schlanstedt (22.9.96) durch Herrn Dr. Lorenz und in Zobbenitz durch Frau Schulze.

Weitere plattdeutsche Kirchenarbeit z.B. Hochtiert, Döpe; Bibelübersetzung durch Herrn F. Wille (Einbeck)

Literaturbeiträge in ostfälischem Platt (Auswahl)

Louis Wille; „Harzer Mundart-Truhe“ (hrsg. v. Lutz Wille und J. Schierer) Ostfalia Verlag Peine.

„Der Mundartstruwelpeter“ (hrsg. W. Sauer), darin Beitrag von Friedrich Wille

„Belewisse un Billers von'n Ostfalendag an'n 24. September 1994 in Brunswick“ (hrsg. v. Braunschweigische Landschaft e.V. und H. Kramer)

Beiträge in der Presse, u.a. von E. Brandt, M. Rothe, L. Schröder, Herrn Uhlemann, M. Selber, Dr. H. J. Lorenz, W. Wenderoth, C. Mänz, Herrn Lobach, O. Muth. Zahlreiche Publikationen von Friedrich Wille im Eigenverlag (Liste liegt vor).

Plattdeutsche Stadtführungen

Wolfenbüttel (Erika Pansegrau); Schöningen (Ilse Köhler); Königslutter: Friedel Langenheim; Magdeburg (Dr. H.J.Lorenz), Oschersleben (E. und H. Brandt); Haldensleben (W. Bork)

Ausblick auf 1997:

24. 5. 97: Ostfalendregen in Walbeck

01. 06. 97: 50. Treffen in Hornhausen

30. 08. 97 Tag der Braunschweigischen Landschaft e. V. in Schöningen

19. 06. 97 Plattdeutscher Vorlesewettbewerb in Niedersachsen - Bezirksentscheidung für das ostfälische Gebiet in Peine

12. 04. 97: Autoren-Werkstatt in Thale; Thema „Musike“ (Herr Schierer)

Plattdeutscher Stammtisch in Emmerstedt (lfd.) Weitere Termine von Veranstaltungen sollen lfd. an Herrn Schierer gemeldet werden, damit sie in der Ostfalenpost veröffentlicht werden können.

6. Kassenbericht durch Herrn Bartels

In de Kasse war ut'n Vorjahr noch 1.636,98 DM drinne. Innekomen is in Lope von Jahre 1.608,03 DM. Da war'n ok etliche Spenden dabie. De Ostfalenpost hat mit Porto 636,00 DM ekost. De Kosten for'n Mundartdag in Peine konne nich durch Spenden oppefongen wer'n - un so moßten noch 900,00 DM ruterücket wer'n. For Bürosachen un Porto hett wai 217,00 DM ebruket. Udern Strich hat dat lezzte Jahr 1802,66 DM ekost - also hett wai 200,00 DM mehr utegeben wie innenomen (dat war de Saalmiete in Peine)

Kassenbestand taun Jahresschluß: 1442,35 DM. (Kassenprüfprotokoll liegt vor)

7. Bericht der Kassenprüfer (Herr Vahldiek, Herr Dr. Bader): keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer

8. Übernahme der Versammlungsleitung durch Herrn Siedentopp zur Durchführung der Wahl

Entlastung des Vorstandes: einstimmig

Wahl des 1. Vorsitzenden: einstimmig wird Herr Dr. H. J. Lorenz gewählt

Wahl des 2. Vorsitzenden: einstimmig wird Herr H. Kramer gewählt (1 Enthaltung)

Wahl der Schriftführerin: einstimmig wird Frau Dr. U. Föllner gewählt (1 Enthaltung)

Wahl des Schatzmeisters: einstimmig wird Herr H. Bartels gewählt.

Wahl der Beisitzer: einstimmig werden Frau I. Köhler, Herr J. Schierer und Herr F. Wille gewählt.

Kassenprüfer: Herr Vahldiek und Herr Dr. Bader werden einstimmig gewählt.

9. Übernahme der Versammlungsleitung durch den 1. Vorsitzenden

10. Bemerkungen zum Jahresprogramm des Vereins:

Einladung durch Herrn Müller nach Wolfenbüttel. Termin und andere Informationen später in der Ostfalenpost

Frau Ilse Köhler informiert über den Tag der Braunschweigische Landschaft e. V. in Schöningen

Herr Ahlers fragt nach den Texten, die zur Veröffentlichung in der Presse beim Ostfälischen Institut eingereicht wurden.

Gezeichnet: Dr. U. Föllner (Protokollantin) und Dr. Lorenz (1. Vorsitzender)

Ergänzung durch Dr. Lorenz:

11. Mitgliederbewegung . Austritte 1996: 1

Mitgliederbestand am 20. 03. 97: Einzelmitglieder: 85; Vereine: 15

Namen und Anschriften der neuen Mitglieder werden in der Ostfalenpost veröffentlicht.

Termine:

6. 2. 98: Plattduitsche Frünne Ambergau, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Wohlenhausen
6. 2. 98: Königslutter, Plattdeutscher Arbeitskreis, 19.30 Uhr, Rathaus
7. 2. 98: Peine, Aufführung der plattdeutschen Komödie „Meister Anacker“ von August Lahn durch die Plattdeutsche Laienspielgruppe Eltze, 15.30 Uhr im Peiner Forum
11. 2. 98: Burgdorf (bei Salzgitter), Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr in der Gaststätte Stübig.
12. 2. 98: Ilsenburg, Plattdeutsche Runde, 15 Uhr „Haus Abendsegen“
16. 2. 98: Völpke, Interessengruppe Platt Badeleben/Völpke, 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Völpke, Schulstraße.
17. 2. 98: „Plattdütsch spraken un leern“; Freunde des Emmerstedter Platt, 19.30 Uhr, Museumshof Emmerstedt
18. 2. 98: Lammspringe, Plattdeutscher Abend der Lammpringer Heimatfreunde, 19.30 Uhr, Hauptschule.
18. 2. 98: Pattensen, Plattduitsche Runne Calenbarg, 19 Uhr, Burgterrassen, Auf der Burg 6, Pattensen
27. 2. 98: Plattduitsche Frünne Ambergau, 19 Uhr, Spittahaus Nette
3. März 98: „Plattdütsch spraken un leern“; Freunde des Emmerstedter Platt, 19.30 Uhr, Museumshof Emmerstedt
6. 3. 98: Königslutter, Plattdeutscher Arbeitskreis, 19.30 Uhr, Rathaus
11. 3. 98: Pattensen, Plattduitsche Runne Calenbarg, 19 Uhr, Burgterrassen, Auf der Burg 6, Pattensen
11. 3. 98: Burgdorf (bei Salzgitter), Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr in der Gaststätte Stübig.
12. 3. 98: Ilsenburg, Plattdeutsche Runde, 15 Uhr „Haus Abendsegen“
16. 3. 98: Völpke, Interessengruppe Platt Badeleben/Völpke, 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Völpke, Schulstraße.
26. 3. 98: Wernigerode, Plattdeutscher Nachmittag mit Eva Brandt u. a., Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8; 14.00 Uhr
2. April 98: Ilsenburg, Plattdeutsche Runde, 15 Uhr „Haus Abendsegen“
3. April 98: Königslutter, Plattdeutscher Arbeitskreis, 19.30 Uhr, Rathaus
8. 4. 98: Burgdorf (bei Salzgitter), Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr in der Gaststätte Stübig.
15. 4. 98: Königslutter, Plattdüitsche Naamdach, 15.00 Uhr, Seniorenkreis in Gemeindezentrum bi de Stiftskirche (Dom)
15. 4. 98: Pattensen, Plattduitsche Runne Calenbarg, 19 Uhr, Burgterrassen, Auf der Burg 6, Pattensen
17. 4. 98: Plattduitsche Frünne Ambergau, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Königsdahlum
20. 4. 98: Völpke, Interessengruppe Platt Badeleben/Völpke, 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Völpke, Schulstraße.
7. 5. 98: Ilsenburg, Plattdeutsche Runde, 15 Uhr „Haus Abendsegen“
13. Mai 98: Pattensen, Plattduitsche Runne Calenbarg, 19 Uhr, Burgterrassen, Auf der Burg 6
13. 5. 98: Burgdorf (bei Salzgitter), Plattdeutscher Abend, 19.30 Uhr in der Gaststätte Stübig.
16. 5. 98: Königslutter, Waldgaststätte Lutterspring, 10 Uhr Großes Ostfalentreffen (Näheres auf Seite)
18. 5. 98: Völpke, Interessengruppe Platt Badeleben/Völpke, 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Völpke, Schulstraße.

Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V.:

Der Arbeitskreis Ostfälisches Platt (AKOP) ist ein Zusammenschluß von Einzelpersonen und Vereinen aus allen Teilen des südlichen Niedersachsens und aus Sachsen-Anhalt, die sich das Ziel gesetzt haben, das ostfälische Platt zu erhalten und zu fördern. Es gibt in den Dörfern und Städten dieser Region schon eine ganze Reihe von Plattdeutsch-Gruppen oder Heimatvereinen mit plattdeutschen Veranstaltungen, und es entstehen erfreulicherweise immer wieder neue solcher Plattdeutsch-Runden. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen zu fördern ist eines der Hauptanliegen des Arbeitskreises. Er versteht sich auch als Informationspartner für die verstreut im Lande tätigen Gruppen und Einzelpersonen. Darüber hinaus bemüht sich der AKOP um die Förderung des Plattdeutschen in den Schulen, an den Hochschulen und in den Medien Rundfunk und Zeitung. Die Höhepunkte der Arbeit sind die jährlichen Mundarttage, im letzten Jahr in Walbeck, in diesem Jahr in Königslutter. Vorsitzender ist Dr. Hans-Joachim Lorenz, Wilhelm Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Tel u. Fax: 0391/7339477 (Anrufbeantworter. Telefonisch schwer zu erreichen, weil viel unterwegs. Funktelefon: 0177/322 3393). 2. Vorsitzender: Henning Kramer, Braunschweig-Mascherode; Schriftführerin: Dr. Ursula Föllner, Uni Magdeburg; Schatzmeister: Hans Bartels, Schöningen. Beisitzer: Ilse Köhler, Schöningen, Jürgen Schierer, Peine; Friedrich Wille, Einbeck. Mitglied kann jede Einzelperson oder jeder Verein werden. Beitrag: Jährlich DM 12,00; Vereine DM 20,00. Anmeldung schriftlich bei Dr. Lorenz unter obiger Anschrift.

Konto: 14615300 Volksbank
Schöningen. BLZ 271 900 82.

In eigener Sache

Veelen Dank for de Breiwe un guen Wöre för de Ostfalenpost. Ik freue mik, dat Ji alle düt Blatt ook düchdig lesen dauet. *Jürgen Schierer*

Verantwortlich: Jürgen Schierer, Kornbergweg 13, 31224 Peine. Telefon: 05171/41763;